FORTBILDUNGSPROGRAMM 2012

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Gefördert durch

HESSEN

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Mollenhauer

Lust auf Blockflöte

Erlebniswelt-Blockflöte

Erlebniswelt Blockflöte ...
Für Schulklassen, Familien, Spielkreise, Lehrerkollegien, Studenten, Blockflötenbegeisterte und solche, die es noch werden wollen!

Exponate aus über 180 Jahren
Instrumentenbau, akustische Versuche, historische Instrumente, Holz-Herkunftsrätsel und vieles mehr ...

Werkstatt-Führung
Die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte, die ganz besondere Atmosphäre einer Flötenbauerwerkstatt, die Hölzer, interessanten Werkzeuge und Maschinen: ein Erlebnis!

Blockflötenklinik
Dem Blockflötendoktor über die Schulter geschaut ...

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Mollenhauer Blockflöten
Weichselstraße 27
D-36043 Fulda

Tel.: +49 (0) 661/9467-0
Fax: +49 (0) 661/9467-36

info@mollenhauer.com
www.mollenhauer.com

Mitglied im Hessischen Museumsverband

www.mollenhauer.com

INHALT

	Seite
Der VdM-Hessen	**4**
Vorwort	**5**
Servicestelle Musikerziehung Hessen	**6**
Übersichtskarte Fortbildungen 2012	**7**
Jedem Kind ein Instrument – JeKi in Hessen	**8**

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 **„Was klingt denn da?" Eltern-Kind-Musikgruppen singen, tanzen, musizieren**
Gabriele Westhoff
24. März 2012 • Bad Wildungen **9**

KURS 2 **Die Eltern-Kind-Gruppe an der Musikschule**
Julia Leukert-Stöhr
29./30. September 2012 • Friedberg **10**

Musikalische Früherziehung

KURS 3 **Der Liederkompass**
Julia Leukert-Stöhr
4./5. Februar 2012 • Schlitz **11**

KURS 4 **„Djingalla" Kreative Tanz- und Bewegungsideen**
Gabriele Westhoff
8. September 2012 • Bad Wildungen **12**

Musikalische Grundausbildung

KURS 5 **Die Moorgespenster *jagen* Die Made**
Uli Führe
6./7. Oktober 2012 • Oberursel **14**

Senioren

KURS 6 **Musikpädagogik im Seniorenbereich**
Prof. Dr. Theo Hartogh
31. März 2012 • Schlitz **15**

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Schlaginstrumente

KURS 7 **Rhythmus Lernen – Übungen und Spiele mit Trommeln und Bodypercussion**
Ulrich Moritz
9./10. Juni 2012 • Nidderau **16**

KURS **Diese Fortbildungen sind bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.**

INHALT

Seite

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Schlaginstrumente

KURS 8 **Cajon – Das Schlagzeug in der Kiste**
Markus Reich
3. November 2012 • Schlitz 17

Streichinstrumente

KURS 9 **Viola-Methodik**
Dr. Peter Gries
17./18. November 2012 • Kassel 18

Tasteninstrumente

KURS 10 **Neue Wege mit dem Keyboard**
Thomas Bergler und Gerd Bettner
11. Februar 2012 • Rüsselsheim 19

KURS 11 **Jazz und Pop im „klassischen“ Klavierunterricht**
Philipp Moehrke
5./6. Mai 2012 • Baunatal 20

KURS 12 **Klavierunterricht Kompakt**
Prof. Sibylle Cada
8./9. September 2012 • Bad Vilbel 21

Zupfinstrumente

KURS 13 **Gruppenunterricht Gitarren Klasse(n)**
Michael Diedrich
3. März 2012 • Marburg 22

Fächerübergreifend

KURS 14 **Tango Argentino als Methode**
Roger Helou und Guillermo Destaillats
11./12. Februar 2012 • Heppenheim 23

KURS 15 **Crash-Kurs Improvisation**
Martin Speicher
28. April 2012 • Hofheim 24

KURS 16 **„TROTZDEM” Behindert sein und Musik machen**
Andrea Dillmann
12. Mai 2012 • Limburg 25

KURS 17 **Unterrichten im Flow – Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangspädagogen**
Andreas Burzik
9./10. Juni 2012 • Frankfurt 26

KURS 18 **Bodypercussion**
Gilson de Assis
15./16. September 2012 • Marburg 27

Seite

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Fächerübergreifend

KURS 19 **Dispokinesis: Gesund musizieren – von Anfang an**
Regine Neubert
15./16. September 2012 • Rüsselsheim **28**

KURS 20 **Tanzen macht Spaß – Tänze für Groß und Klein**
Tine Böhnke
10. November 2012 • Buseck **29**

KURS 21 **Instrumentenbau**
Michel Widmer
24./25. November 2012 • Dreieich **30**

Gruppenunterricht

KURS 22 **Elementare Musikpädagogik als Methode im Instrumentalunterricht**
Prof. Dr. Barbara Busch
22. September 2012 • Offenbach **31**

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 23 **Erlebnis Kinderchor**
Christiane Wieblitz
17./18. März 2012 • Dietzenbach **32**

KURS 24 **Werkstatt Stimme**
Friederike Schaarschmidt und Carl-Martin Buttgereit
1./2. September 2012 • Langen **33**

MANAGEMENT • ORGANISATION

KURS 25 **Kommunikation und Motivation**
Evan Bortnick
17./18. November 2012 • Langen **34**

Unsere Dozenten **35**

Kooperationspartner **42**

Impressum **54**

Teilnahmebedingungen **55**

Anmeldeformulare **57**

KURS **Diese Fortbildungen sind bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.**

Der VdM-Hessen

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände im Bereich der musikalisch kulturellen Jugendbildung. 1967 entstanden, bildet er mittlerweile ein Netzwerk von nahezu 2.500 Lehrkräften an 65 öffentlich getragenen Musikschulen, die in rund 120 Städten und Gemeinden ein vielfältiges Unterrichtsangebot mit über 78.000 Fächerbelegungen bereit halten.

Der VdM-Hessen

- **berät** die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leiter/-innen von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen
- **führt** im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums das Projekt „Jedem Kind ein Instrument" JeKi-Hessen durch

Finanziert wird der VdM-Hessen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst durch Eigenmittel, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge.

Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeit der öffentlichen Musikschulen stellt ein hervorragendes Beispiel für die professionelle Verknüpfung von allgemeiner, schulischer und kultureller Bildung dar.
In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2012 des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen), für die Multiplikatoren an öffentlichen Musikschulen und allgemein bildenden Schulen überreichen zu können. Seit über 40 Jahren engagiert sich der VdM-Hessen für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen" – ein Zusammenschluss mit den beiden Schulmusikverbänden AfS und VDS – und in der „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen" (LKB-Hessen) setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der Musikerziehung ein.

Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 5, 7, 8, 9, 16, 20, 21, 23 und 24, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" gilt die Arbeit mit behinderten Menschen als feste Größe der Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenlose Fortbildungsveranstaltung für **VdMH-Lehrkräfte** in der Kreismusikschule Limburg hinweisen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur individuellen Durchführung einer entsprechenden Kursveranstaltung an Ihrer örtlichen Musikschule.

Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Den schnellsten Weg bietet dabei eine Online-Anmeldung über unsere Website **www.musikschulen-hessen.de** unter dem Menüpunkt Fortbildungen. Übrigens erhalten Lehrkräfte, Studierende und Schüler/-innen unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder von AfS und VDS gilt eine anteilige Gebührenermäßigung bei den akkreditierten Veranstaltungen.

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Hans-Joachim Rieß, M.A.
Landesgeschäftsführer des VdM-Hessen
i. A. des Landesvorstands und der AG-Fortbildung

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdMH) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

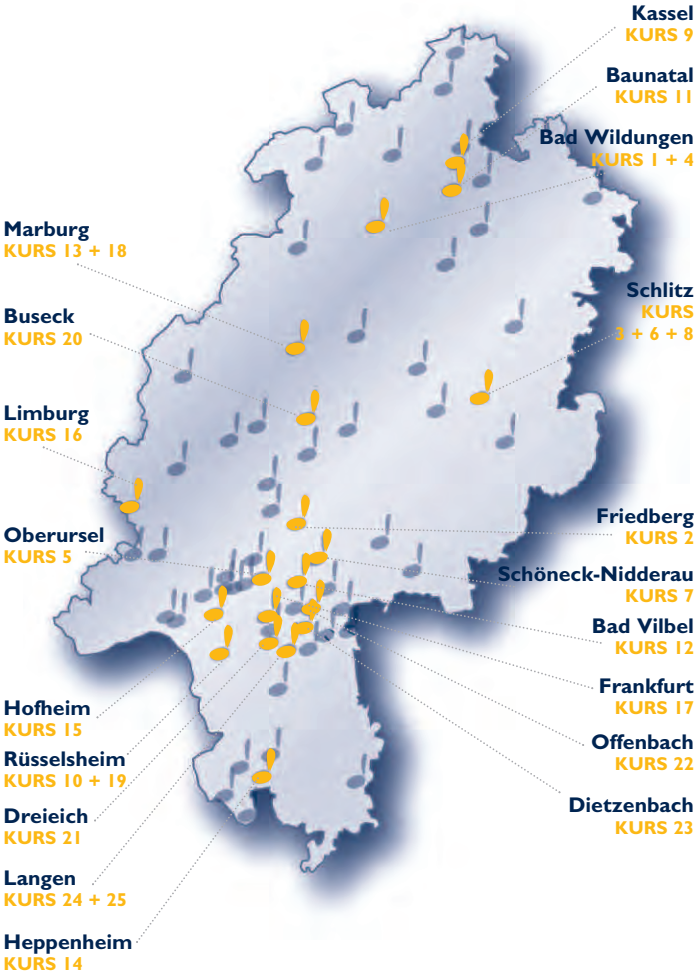
Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus.
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen.
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren.
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle.
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen.

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de

www.musikschulen-hessen.de

VERANSTALTUNGSORTE 2012



„Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) in Hessen

Die langfristige Zielsetzung des JeKi-Projekts strebt eine musikalische Alphabetisierung an und bereitet zugleich den Boden für ein nachhaltiges Modell, bei dem Staat und Bürgergesellschaft sowie Mäzenatentum und Musiklehrkräfte erfolgreich zusammenwirken können. Das Hessische Kultusministerium fördert in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V., auch in den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 die musikpraktische Bildung von Schüler/-innen an Grundschulen mit einer Summe von 2 Millionen Euro. Im Rahmen des Projekts JeKi-Hessen arbeiten Grundschulen mit örtlichen Musikschulen weiterhin eng zusammen.

In den Jahrgängen 1 und 2 wird durch ein Team aus Klassen- bzw. Musiklehrkräften sowie Musikschullehrkräften eine umfassende musikalische Grundausbildung vermittelt. Im Jahrgang 3 wird in einer zusätzlichen Musikstunde Instrumentalunterricht in der Klasse oder in Gruppen durch Lehrkräfte der Musikschule erteilt. Dies mündet in die Teilnahme an einer Ensemblestunde im 4. Jahrgang. In Kooperation mit den Musiklehrkräften beider Schulformen werden Verbindungen zum schulischen Musikunterricht und zum kulturellen Leben der Schule hergestellt.

Die Arbeit basiert auf der langjährigen Praxiserfahrung des erfolgreichen Projekts „Kooperation von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen in Hessen”. Den konzeptionellen Ursprung hierfür bildet ein Modellversuch aus den Jahren 1996 bis 1999 des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie.

Das JeKi-Projekt ermöglicht Schüler/-innen grundlegende ästhetische Erfahrungen und intensiviert ihre Nähe zur Musik durch die Verbindung von Instrumentalpraxis mit schulischem Musikunterricht. Schüler/-innen, die u. a. aufgrund sozialer Benachteiligungen von diesen Erfahrungen in der Regel ausgeschlossen sind, erhalten eine besondere Förderung. Weitere Ziele bestehen in der Stärkung der Praxisorientierung schulischen Musikunterrichts und der Eröffnung weiterer Perspektiven für die Arbeit der Musikschulen. Die Schüler/-innen erhalten einen Zugang zum praktischen und bewussten Umgang mit Musik und zu einer aktiven Teilnahme an ihrem kulturellen Umfeld. Hierzu gehört auch die Weiterbildung der unterschiedlich qualifizierten Lehrkräfte von Schule und Musikschule. Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen sollen u. a. zu einer Weiterentwicklung der didaktisch-methodischen Ansätze des instrumentalen Gruppenunterrichts beitragen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die weiteren Informationen auf unserer Website **www.musikschulen-hessen.de**

KURS I

„WAS KLINGT DENN DA?“

Eltern-Kind-Musikgruppen singen, tanzen, musizieren

Leitung

Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Lehrkräfte, die ganz neu Eltern-Kind-Musikgruppen einrichten, aber auch Kollegen/-innen, die ihren Unterricht erweitern oder variieren möchten, erhalten im Kurs vielfältige Anregungen und Informationen:

- praxiserprobte, eher unbekannte Lieder – begleitet mit Instrumenten, Materialien, Bewegungen, Bodypercussion
- Tanz- und Bewegungsgestaltungen zu klassischer Musik oder Folklore
- neue Verse, Kniereiter, Fingerspiele
- Organisation und Planung des Unterrichtes und Tipps zum Stundenaufbau
- Grundlagen der Musikalisierung von Kindern und den begleitenden Erwachsenen
- neue musikpädagogische Literatur und CDs; Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Musikschulkräfte des Elementarbereichs, AME-Studierende, Eltern-Kind-Gruppen Interessierte

Was klingt denn da?

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 24. März 2012 09:30 – 16:30 Uhr

Ort

„Luther-Haus“, Ev. Gemeindezentrum
Breiter Hagen 12 • 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

24. Februar 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind

KURS 2

DIE ELTERN-KIND-GRUPPE AN DER MUSIKSCHULE – Grundlagen und Impulse für ein vielfältiges Musikerleben mit Kindern zwischen 0 und 4 Jahren und ihren Bezugspersonen

Leitung **Julia Leukert-Stöhr**

Inhalt & Ziel Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an Einsteiger, die ein erprobtes Konzept zum Unterrichten von Eltern-Kind-Gruppen kennen lernen möchten, aber auch an Lehrkräfte mit Berufserfahrung, die den eigenen Eltern-Kind-Gruppen-Unterricht reflektieren und durch neue Anregungen bereichern möchten. Über die praktische Erfahrung von neuen Stundenbeispielen für verschiedene Altersgruppen werden einerseits Anregungen für konkrete Inhalte und deren Umsetzung gegeben und andererseits eine Verbindung zur vielschichtigen Eltern-Kind-Gruppen-Thematik hergestellt, so dass wir auch auf • theoretische und organisatorische Grundlagen • die ganzheitliche Förderung der Babys bzw. Kleinkinder im Kontext ihrer entwicklungspsychologischen Gegebenheiten • den Umgang mit und die musikalische Förderung der Bezugspersonen als eigenständige Kursteilnehmer • den Stundenaufbau • die Stundenplanung anhand von Erlebnisthemen und musikalischen Überlegungen • die exemplarische Planung einer Unterrichtseinheit und • den Umgang mit problematischen Situationen im Unterricht eingehen werden und uns über unsere Erfahrungen austauschen können.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, EMP-Studierende, Interessierte

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin **SA 29. September 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
SO 30. September 2012 09:00 – 12:00 Uhr

Ort **Musikschule Friedberg**
Kaiserstraße 21 • 61169 Friedberg

Teilnahmegebühr **EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **29. August 2012**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60 oder Webseite**

DER LIEDERKOMPASS

KURS 3

Navigationshilfen für eine vielfältige und *Sinn*volle Liedauswahl beim Singen mit Kindern

Leitung

Julia Leukert-Stöhr

Inhalt & Ziel

Das Singen mit Kindern und die damit verbundene Anregung zum aktiven Musizieren ist wesentlicher Bestandteil des frühen Musikunterrichts. Doch wer dabei ein möglichst sinnvolles Liederrepertoire vermitteln möchte, steht unweigerlich vor der anspruchsvollen Aufgabe, aus altbekannten Materialien und der Flut zahlreicher Publikationen mit traditionellem und neuerem Liedgut eine zugleich ansprechende und musikalisch hochwertige Auswahl zu treffen. Diese Fortbildung möchte Möglichkeiten zur Einordnung von Liedern in Bezug auf ihre musikalische Eignung mit Hilfe konkreter Qualitätsmerkmale aufzeigen, zur Erweiterung des eigenen Repertoires beitragen und Anregungen zur Liedgestaltung geben.
Anhand von Praxisbeispielen wird es im Einzelnen um folgende Inhalte gehen: • Erarbeitung und Besprechung von Kriterien zur Liedauswahl • Methodik der Liederarbeitung • Anregungen für tänzerische, stimmliche, instrumentale, szenische und anderweitige Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern • Methodik der Liedgestaltung

Zielgruppe

Lehrkräfte, die an Musikschulen, allgemein bildenden Schulen und in Chören mit Kindern singen

Liederkompass

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 4. Februar 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 5. Februar 2012 09:00 – 12:00 Uhr

Ort

Landesmusikakademie Hessen • Schloss Hallenburg • Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr

EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

4. Januar 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60 oder Webseite

Musikalische Früherziehung

KURS 4

DJINGALLA

Kreative Tanz- und Bewegungsideen

Leitung
Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel
Zur Musik der 4 Djingalla-CDs des Ensemble Rossi tanzen wir kleine Tanzgeschichten und gebundene und freie Tanzformen mit und ohne Material.
Tipps zum Musikhören und zur variantenreichen Tanzeinführung sowie weiterführende, praxiserprobte Ideen und Anregungen ergänzen den Unterricht in:

- Eltern-Kind-Gruppen
- der Musikalischen Früherziehung
- Tanz-AGs in Kindergarten und Grundschule
- Erwachsenengruppen
- großen, altersgemischten Gruppen bei Mitmachfesten

Zielgruppe
Musikschulkräfte des Elementarbereichs, Grundschullehrer/-innen, Studierende

Teilnehmerzahl **max. 20**
Termin **SA 8. September 2012 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort **„Luther-Haus", Ev. Gemeindezentrum**
Breiter Hagen 12 • 34537 Bad Wildungen
Teilnahmegebühr **EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **8. August 2012**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60**
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikbücher für den Unterricht

Musiklehre für Jüngere

Elisabeth Haas, Wolfgang Heißler, Martina Schneider

Ich wollt', ich wär' ein Halbtonschritt

Musik erleben, beschreiben, verstehen
Lehrerband
(mit Schülerheft, Audio-CD und Daten-CD)
BV 362 ISBN 978-3-7651-0362-9 € 32,–
EB 8675 Schülerheft € 13,–

NEU: Musik mit Senioren

Johanna Metz

Wort Klang Bewegung

Elementare musikalische Bildung im späten Erwachsenenalter
BV 442 ISBN 978-3-7651-0442-8 € 36,–
mit Audio-CD

Musiklehre für Ältere

Wieland Ziegenrücker

ABC Musik

Allgemeine Musiklehre
446 Lehr- und Lernsätze
BV 309 ISBN 978-3-7651-0309-4 € 9,80
Großdruck-Ausgabe
BV 398 ISBN 978-3-7651-0398-8 € 16,80

Praktische Musiklehre

Das ABC der Musik in Unterricht und Selbststudium
Heft 1–3 (jeweils mit CD)
BV 311 ISBN 978-3-7651-0311-7 € 16,–
BV 312 ISBN 978-3-7651-0312-4 € 16,–
BV 313 ISBN 978-3-7651-0313-1 € 16,–
ebenfalls erschienen: Lösungshefte BV 391–393

Grundlagen

Michael Dartsch

Mensch, Musik und Bildung

Grundlagen einer Didaktik der Musikalischen Früherziehung
BV 388 ISBN 978-3-7651-0388-9 € 33,–

Andreas Doerne

Umfassend Musizieren

Grundlagen einer Integralen Instrumentalpädagogik
BV 389 ISBN 978-3-7651-0389-6 € 28,–

Breitkopf
PÄDAGOGIK

Mehr im Katalog
Breitkopf PÄDAGOGIK
oder auf
www.breitkopf.de

Breitkopf

Musikalische Grundausbildung

KURS 5

DIE MOORGESPENSTER *JAGEN* DIE MADE

Stimmarbeit für Lehrkräfte von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren

Moorgespenster

Leitung **Uli Führe**

Inhalt & Ziel Mit vielseitigen Übungen zum Einkörpern wecken und erweitern Uli Führes Stimmicals ungeahnte Register der Stimme, Körperspannung, Atmung und Volumen.

Kern der Arbeit ist ein bewusster, pflegerischer Umgang mit der Stimme, gepaart mit der Erweiterung der jeweiligen eigenen Möglichkeiten.

- Spielerischer Umgang mit der Stimme
- Zugang über Bilder, Spielzyklen und Klanggesten
- Der Körper als Klanginstrument
- Altersgemäße Atemschulung als Grundlage für den Stimmklang
- Improvisation regt die musikalische Vorstellungskraft und die Sprach- und Klangphantasie an

Die Teilnehmer/-innen lernen den bewussten Umgang mit den Artikulatoren. Das wird anhand von Führes Kinderchorliteratur umgesetzt, das reicht vom Sprechchor (Moorgespenster) bis zum 2-stimmig-swingenden Song „Die Made".

Zielgruppe Grundschullehrkräfte, Lehrer/-innen der Sekundarstufe I, Singlehrer/-innen

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168172

Teilnehmerzahl **max. 25**

Termin **SA 6. Oktober 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
SO 7. Oktober 2012 10:00 – 13:00 Uhr

Ort **Musikschule Oberursel**
Hollerberg 10 • 61440 Oberursel

Teilnahmegebühr **EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **6. September 2012**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60**
oder www.musikschulen-hessen.de

MUSIKPÄDAGOGIK IM SENIORENBEREICH

KURS 6

Prof. Dr. Theo Hartogh

Leitung

Inhalt & Ziel

Die demografische Entwicklung und die zunehmenden Bildungsnachfragen älterer Menschen sprechen eine klare Sprache: Der Bedarf an altersspezifischen Bildungsangeboten für Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt steigt stetig. Viele Musikschulen, aber auch Alteneinrichtungen und Musikakademien haben auf diesen Trend reagiert und Projekte und Angebote für musikalisch interessierte Senioren entwickelt.
In diesem Kurs erwerben die Teilnehmer didaktisch-methodisches Grundwissen für die Konzeption und Durchführung von Musizierangeboten in verschiedenen Institutionen und lernen erfolgreiche Praxismodelle aus der Arbeit in Musikschulen und Alteneinrichtungen kennen.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte aller Unterrichtsfächer

Seniorenbereich

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

SA 31. März 2012 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

28. Februar 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Rhythmus

KURS 7

RHYTHMUS LERNEN

Übungen und Spiele mit Trommeln und Bodypercussion

Leitung
Ulrich Moritz

Inhalt & Ziel
Rhythmus ist das Schönste an der Musik – und manchmal auch das Schwierigste, besonders im Musik- und Instrumentalunterricht. Doch Rhythmuspädagogik kann so vielfältig und bunt sein wie der Rhythmus selbst und Anregungen aufnehmen aus Tanz, Rap, Trommeln, Singen, Kinderspielen. Mit Bodypercussion und beim Trommeln erfahren und erlernen wir Rhythmus mit dem ganzen Körper – konzentriert und entspannt, fröhlich und kommunikativ, ganz einfach und raffiniert. In rhythmischen Übungen, vielen Gruppen- und Partnerspielen, mit kleinen Stücken erproben wir unterschiedliche methodische Herangehensweisen und vertiefen Wissen und Fertigkeiten. Wir können Congas, Djemben, Cajons, Basstrommeln einsetzen, dazu aber auch Perkussionsinstrumente der Teilnehmer. Ziel dieses Workshops ist es, die Freude, die aus dem gemeinsamen Groove und dem individuellen Genuss an rhythmischer Bewegung und Sprache entsteht, kompetent und mit eigenem Vergnügen an die Schüler weiterzugeben.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen und Interessierte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168173

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin
SA 9. Juni 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 10. Juni 2012 10:00 – 17:00 Uhr

Ort
Musikschule Schöneck-Nidderau
Konrad-Adenauer-Allee 5 • 61130 Nidderau

Teilnahmegebühr
EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
9. Mai 2012

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

CAJON – DAS SCHLAGZEUG IN DER KISTE

KURS 8

Cajon

Leitung

Markus Reich

Inhalt & Ziel

Cajon – das Schlagzeug in der Kiste – erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Diese unscheinbare Holzkiste lässt sich in vielfältigsten musikalischen Zusammenhängen einsetzen: Rock, Pop, Folk, Jazz, Weltmusik, in der pädagogischen Praxis oder einfach nur aus Spaß zu Hause. Im Notfall taugt es auch als Sitzgelegenheit.
Im Workshop werden die spieltechnischen Grundlagen vermittelt und jede Menge Ideen für unterschiedlichste Rhythmen erläutert. Darüber hinaus werden weitere Kleinperkussionsinstrumente mit einbezogen und verschiedene Möglichkeiten gezeigt, diese mit dem Cajon zu verbinden. Der Kurs behandelt die verschiedenen Spieltechniken wie auch Spielkonzepte und gibt den Teilnehmer/-innen viele Anregungen, um mit der Kiste in ihrem jeweiligen musikalischen Tätigkeitsfeld kreativ arbeiten zu können.

Bitte bei der Anmeldung angeben:
– ob ein Cajon mitgebracht werden kann –

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Studierende, Interessierte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168175

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 3. November 2012 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

3. Oktober 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Streichinstrumente

KURS 9

VIOLA - METHODIK

Viola

Leitung

Dr. Peter Gries

Inhalt & Ziel

- Grundlagen der Spieltechnik der Viola
- Unterschiede zur Violintechnik
- Aspekte der Musikgeschichte

Dabei werden Fragen der Didaktik und Methodik immer mitbedacht.

Für interessierte Teilnehmer/-innen wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 eine zweite Phase des Seminars mit folgenden Inhalten stattfinden:

- Literaturkunde
- Spielpraxis
- Die Viola als Orchester- und Kammermusikinstrument

Diese Fortbildung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Musikakademie Kassel, der Deutschen Viola-Gesellschaft und des Verbandes deutscher Musikschulen in Hessen.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte mit Hauptfach Violine, Lehrkräfte für den Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen mit Streicherklassenmusizieren mit Hauptfach Violine, Musikstudierende, Privatmusiklehrer/-innen. Interessierte Violalehrer/-innen sind willkommen!

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168176

Teilnehmerzahl

max. 12

Termin

SA 17. November 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 18. November 2012 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikakademie Kassel
Karlsplatz 7 • 34117 Kassel

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

17. Oktober 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

NEUE WEGE MIT DEM KEYBOARD

KURS 10

Thomas Bergler und Gerd Bettner

Leitung

Inhalt & Ziel

Das Keyboard hat mit einem Klavier nicht viel mehr gemeinsam als die schwarzen und weißen Tasten und stellt aus diesem Grund keinen Ersatz des Klaviers dar. Durch die enorme Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten eines Keyboards in der Praxis ergeben sich jedoch automatisch deutliche Unterschiede zum klassischen Klavierunterricht. Das Keyboard ist in diesem Fall ein sehr kreatives, flexibles und nützliches Instrument zum Lernen, Musizieren, Begleiten, Imitieren, Arrangieren, Aufnehmen und Komponieren.

Inhalte:

- Definition der Unterrichtsziele
- Mindestanforderungen an das Instrument
- Instrumentengerechtes Spiel
- Split- und Layerfunktionen
- Manual Drums
- Erarbeiten aktueller Songs
- Das Keyboard in der Gruppe – wir gründen ein Ensemble
- Geeignete Literatur für das Keyboard

Bitte mitbringen: Eigenes Instrument (möglichst das aus dem Unterricht) und Keyboardständer

Musikschullehrkräfte

Zielgruppe

max. 20

Teilnehmerzahl

SA 11. Februar 2012 10:00 – 18:00 Uhr

Termin

Musikschule Rüsselsheim
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Ort

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Teilnahmegebühr

11. Januar 2012

Anmeldeschluss

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Anmeldung

Tasteninstrumente

KURS 11

JAZZ UND POP IM „KLASSISCHEN" KLAVIERUNTERRICHT

Jazz und Pop

Leitung **Philipp Moehrke**

Inhalt & Ziel „Bach, Beethoven, Mozart: Nein Danke!" Womöglich kennen Sie als Klavierlehrer/-in diesen oder einen ähnlichen Ausspruch von Schülern. Wie motiviert man solche Schüler, damit sie beim Klavierspielen bleiben? Helfen „moderne" Stile oder andere Unterrichtsmittel? Dieser Kurs zeigt Wege auf, wie man mit einfachen Mitteln traditionelle und moderne Klavierliteratur auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin analysieren und somit besser verstehen lernt. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten, den Unterricht interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

- Stilübergreifende Analysen
- Jazz und Pop Voicings
- Begleittechniken für verschiedene Stile (z. B. Swing, Bossa Nova, Blues)
- Grundlegende Improvisationstechniken
- Moderne Reharmonisation (am Beispiel von Volksliedern)
- Einsatz von unterrichtsbegleitenden Hilfsmitteln (z. B. Sequenzer, Drum-Computer, Computer)

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Studierende

Teilnehmerzahl **max. 10**

Termin **SA 5. Mai 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
SO 6. Mai 2012 10:00 – 17:00 Uhr

Ort **Musikschule Baunatal**
Fr.-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr **EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **5. April 2012**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60**
oder www.musikschulen-hessen.de

Tasteninstrumente

Klavierunterricht

KLAVIERUNTERRICHT KOMPAKT

KURS 12

Prof. Sibylle Cada

Leitung

Inhalt & Ziel

Klavier lernen und Klavier lehren sind inhaltlich höchst komplexe und zwischenmenschlich dynamische Prozesse. Das Zusammenspiel von eigenen Kompetenzen und der Förderung von Fähigkeiten / Fertigkeiten bei unseren Schüler/-innen fordert uns täglich neu. In diesem Seminar wollen wir möglichst viele Aspekte eines sowohl lebendigen professionellen als auch für unsere Schüler/-innen und uns selbst befriedigenden Klavierunterrichts praxis-orientiert thematisieren und reflektieren. Dazu wollen wir uns künstlerisch-fachlichen, pädagogischen, didaktisch-methodischen und nicht zuletzt psychologischen Themenfeldern widmen: • Die Schüler-Lehrer-Beziehung als System • Gestaltung einer lernfreundlichen Kommunikation • „Zielvereinbarungen" im pädagogischen Dreieck Schüler-Eltern-Lehrer • Klavierunterricht auf verschiedenen Alters- u. Leistungsstufen • Was bedeutet schülerorientiertes Arbeiten? • Lernfelder im Klavierunterricht und ihre produktive Vernetzung • Methodischer „Bauchladen" (kreative u. spielerische Methoden) • „Hirngerecht" und fehlerfreundlich üben (lernen) • Interpretation, Improvisation u. elementare Komposition als Kreativpotential u. v. a. mehr.

Zielgruppe

Klavierpädagogen/-innen und Studierende

Teilnehmerzahl

max. 18

Termin

SA 8. September 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 9. September 2012 10:00 – 14:00 Uhr

Ort

Musikschule Bad Vilbel-Karben
Lohstr. 13 / Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

8. August 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS
13

GRUPPENUNTERRICHT GITARREN KLASSE(N)

Gruppenunterricht

Leitung **Michael Diedrich**

Inhalt & Ziel Politik, Gesellschaft und Institutionen erwarten von einer zukunftsfähigen Musikschule, sich mit aller Kraft an einer besseren Bildung und Entwicklung der Kinder zu beteiligen. Die Instrumentallehrkraft soll im Rahmen der Kooperation zwischen allgemein bildender Schule und Musikschule große Gruppen und Klassen unterrichten und mit ihnen musizieren. Thematisiert werden Möglichkeiten und Grenzen des Gruppen-/Klassenunterrichts und organisatorische Rahmenbedingungen, Verzahnung mit Aktivitäten der Schule (Vortrag), Beispiele aus der Praxis werden erprobt, Erfahrungsaustausch angeboten. • Gruppendynamische Lernprozesse, Spiele u. Improvisationen, um die Kraft der Gruppe zu nutzen (Unterrichtsmethodik) • Umgang mit Störungen u. Hilfestellungen • Begleitung und Improvisation mit den Tönen der leeren Saiten, Gitarrenperkussion, Powerchords, erste Akkorde zu gesungenen Liedern, Playback, Arrangements • Ganzkörperliche Bewegungen bei Einführung musikalischer und instrumentalspezifischer Lernschritte • Differenzierung u. Reduktion der Lernschritte bei komplexen, feinmotorischen Bewegungen.
Bitte mitbringen: eigenes Instrument

Zielgruppe Gitarrenlehrer/-innen an Musikschulen und Lehrkräfte mit Gitarrenvorkenntnissen an allgemein bildenden Schulen

Teilnehmerzahl **max. 16**
Termin **SA 3. März 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort **Musikschule Marburg**
Am Schwanhof 68 • 35037 Marburg
Teilnahmegebühr **EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **3. Februar 2012**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60**
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS 14

TANGO ARGENTINO ALS METHODE

Ensemble-Kurs für Instrumentalisten

Leitung

Roger Helou und Guillermo Destaillats

Inhalt & Ziel

In großer, originaler Formation erarbeiten wir historische Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der so genannten goldenen Zeit, der 40er- und 50er Jahre in der argentinischen Hauptstadt. Eine Musik, deren Ursprung in der folkloristischen Tradition liegt. Die entsprechende Ensemble-Praxis fördert die Kreativität des Musikers; trainiert das melodische, harmonische und formale Verständnis und führt zu einem einsichtigen, intelligenten Lesen der Partitur.

Zielgruppe

Instrumentalisten für Bandoneon, Akkordeon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier
Ausnahme: Instrumentalisten für Klavier erst ab fortgeschrittenem Niveau

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 11. Februar 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 12. Februar 2012 09:00 – 16:30 Uhr

Ort

Musikschule Heppenheim
Karlstr. 6 • 64646 Heppenheim

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

11. Januar 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 15

CRASH-KURS IMPROVISATION

Improvisation

Leitung **Martin Speicher**

Inhalt & Ziel Bei dieser Fortbildung stehen die Grundlagen der Improvisation (Hören, Zuhören, sich selbst hören ...) sowie musikalische Methoden im Hinblick auf die Gestaltung von Melodien, Harmonik, Rhythmus, Dynamik, spezifischen Klängen etc. im Vordergrund. Der Kurs soll die Teilnehmer/-innen in die Lage versetzen, eigenständig auf dem Gebiet der Improvisation weiterzuarbeiten.
Stilistisch offen: Für Interessierte aus Jazz, Pop, Neuer Musik, Freier Improvisation.
Für Lehrende gibt es zusätzlich einige Anregungen für brauchbare improvisatorische Übungen im Unterricht.
Arbeitsweise:

- Praktische Übungen zu den jeweiligen Themenfeldern HÖREN, MELODIK, RHYTHMIK, DYNAMIK, HARMONIK, SOUND
- Einzel- und Gruppenversuche mit Vorgaben zur Improvisation
- Hörbeispiele
- Entwicklung und Darstellung des Übungsschemas IMPROVISATION

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Studierende, Musiker/-innen

Teilnehmerzahl **max. 15**
Termin **SA 28. April 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort **die musikschule hofheim**
VolksBildungsVerein
Hattersheimer Str. 1 • 65719 Hofheim
Teilnahmegebühr **EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **28. März 2012**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60**
oder www.musikschulen-hessen.de

„TROTZDEM“ – BEHINDERT SEIN UND MUSIK MACHEN

KURS 16

Trotzdem

Leitung

Andrea Dillmann

Inhalt & Ziel

Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Was möglich ist, gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. „Ich will nicht wissen, was du nicht kannst“ – unter diesem Leitmotiv arbeitet A. Dillmann mit behinderten Menschen. Gemeinsam werden Möglichkeiten entdeckt und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz. Der Kurs gibt Einblick in • den Aufbau einer solchen Arbeit, die Einbindung in die Organisation der (Musik-)schule • die Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte • die grundlegenden Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements • die praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen. Die im Kurs entstandenen Arrangements sollen gleich ausprobiert werden, daher **bitte mitbringen:** eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort) **Hinweis:** Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über dillmann@kms-limburg.de)

Zielgruppe

Instrumentalpädagogen/-innen, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0055597003

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 12. Mai 2012 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Musikschule Limburg
In den Klostergärten 11 • 65549 Limburg

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

12. April 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 17

UNTERRICHTEN IM FLOW

Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangspädagogen

Leitung
Andreas Burzik

Inhalt & Ziel
Instrumental- und Gesangsunterricht zu geben ist eine Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, ständige Konzentration und hohes, emotionales Engagement verlangt. Unter dem Druck der täglichen Anforderungen kann der Kontakt des Unterrichtenden zu sich selbst verloren gehen. Die Folge ist eine tiefe und anhaltende Erschöpfung.
Das Seminar vermittelt eine Reihe von Techniken, die dabei helfen, während des Unterrichtens und im Alltag sorgsam und effektiv mit den eigenen Kräften umzugehen. Dies verbessert nicht nur die Qualität des Unterrichts, sondern auch langfristig die Freude am Beruf. Besondere Aufmerksamkeit wird der Frage gewidmet, welche Faktoren den Unterricht anstrengend werden lassen und wie diesen Belastungen gezielt begegnet werden kann.

Zielgruppe
Instrumental- und Gesangspädagogen / Studierende, die schon unterrichten

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin
SA 9. Juni 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 10. Juni 2012 09:00 – 16:30 Uhr

Ort
Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16 • 60314 Frankfurt

Teilnahmegebühr
EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
9. Mai 2012

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS 18

BODYPERCUSSION – RHYTHMUS PUR!

Bodypercussion

Leitung

Gilson de Assis

Inhalt & Ziel

Die Teilnehmer/-innen lernen rhythmische und spieltechnische Grundlagen von Bodypercussion kennen (ethnisch-traditionelle und moderne Grooves) und sind befähigt, das Erlernte kreativ mit Kindern im Schulalltag oder Unterricht zu integrieren. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Koordination, die später für die Schüler eine gute Trainingsmöglichkeit für Konzentration und Aufmerksamkeit darstellen kann. Unterrichtsdemonstrationen in und mit der Gruppe: • Bodypercussion – Klatschen, Schnipsen, Stampfen, auf die Brust klopfen, Stimme u. v. a. • Körperliche Bewegungsübungen zum Beherrschen des „Beats" • Rhythmustraining durch Stimm- und Klatschübungen • Grundlagen traditionell-ethnischer Musik • Arrangements volkstümlicher Lieder für Stimme und Bodypercussion • Adaption moderner und traditionell-ethnischer Rhythmen an Bodypercussion • CDs und DVDs als methodische Unterstützung.

Zielgruppe

Lehrkräfte an Musik- und allgemein bildenden Schulen, Musiker/-innen, Interessierte

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 15. September 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 16. September 2012 10:00 – 13:00 Uhr

Ort

Musikschule Marburg
Am Schwanhof 68 • 35037 Marburg

Teilnahmegebühr

EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

15. August 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 19

DISPOKINESIS:
Gesund musizieren – von Anfang an

Dispokinesis

Leitung **Regine Neubert**

Inhalt & Ziel Die Grundlagen für „gesundes" Instrumentalspiel werden schon im Anfangsunterricht gelegt – aber wie? In diesem Workshop arbeiten wir mit Methoden der Dispokinesis, einer auf wissenschaftlichen Grundlagen speziell für Musiker entwickelten Haltungs- und Bewegungslehre, die nicht nur in der Behandlung bestehender Spielprobleme, sondern auch für den Instrumentalunterricht hilfreiche Arbeitsansätze bietet. So gehen wir u. a. dem Entstehen von Indispositionen, die sich in Schmerzen oder Bewegungs- und Ausdruckshemmungen äußern können, auf den Grund und entwickeln neue Perspektiven für das eigene Musizieren und das unserer Schüler. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, die an sich selbst gemachten Erfahrungen und das neu erworbene Wissen in den eigenen Unterricht zu integrieren. Neben der Arbeit in der Gruppe soll genügend Zeit bleiben, individuelle Fragestellungen der Teilnehmer/-innen (mit und ohne Instrument) zu berücksichtigen.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, eine Decke oder Matte und Instrumente

Zielgruppe Musiker/-innen und Musikstudierende mit und ohne Unterrichtserfahrung

Teilnehmerzahl **max. 12**

Termin **SA 15. September 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
SO 16. September 2012 10:00 – 13:00 Uhr

Ort **Musikschule Rüsselsheim**
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr **EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **15. August 2012**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60**
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

Tanzen

TANZEN MACHT SPASS – TÄNZE FÜR GROSS UND KLEIN

KURS 20

Vielerlei Tanz- und Bewegungsideen für Kinder und auch für Erwachsene

Leitung

Tine Böhnke

Inhalt & Ziel

Tanzen macht Spaß – Tanzen verbindet – Tanzen schult! Unterschiedlichste Musikstücke fordern zur Bewegung, zum gemeinsamen Tun, zum strukturierten Hören, zum Erlernen von Bewegungsmustern und Schrittkombinationen auf. Mal schnell, mal langsam, mal ruhig, mal lebhaft, mal einfach, mal etwas anspruchsvoller, mal im Kreis, mal zu zweit, mal allein, dennoch in der Gruppe – Tanzen macht einfach Spaß. • Kindertänze • Bewegungsideen • Kreis- und Gassentänze • Tänze für kleine und große Gruppen • Möglichkeiten der Vereinfachung von Tänzen • Umgang mit Tanzbeschreibungen.
Dieser Kurs fand unter gleichnamigem Titel bereits 2010 statt. Der Kurs 2012 ist weder eine Wiederholung noch eine Fortführung des letzten Kurses. Es können sich demzufolge sowohl Teilnehmer/-innen vom letzten Kurs als auch neue Teilnehmer/-innen anmelden.
Bitte mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung und geeignete Schuhe

Zielgruppe

Musikschulkräfte des Elementarbereichs, AME-Studierende, Eltern-Kind-Gruppen Interessierte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168177

Teilnehmerzahl

max. 24

Termin

SA 10. November 2012 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Musikschule an der IGS Busecker Tal
Grüner Weg 3 • 35418 Großen-Buseck

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

10. Oktober 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 21

INSTRUMENTENBAU

Werkstatt und Spielraum in der Elementaren Musikpädagogik

Instrumentenbau

Leitung **Michel Widmer**

Inhalt & Ziel Klänge erfahren & entdecken: Das Musikmachen auf selbstgebauten Instrumenten ist ein anderer Weg zum Musikerlebnis. Die Suche nach Klang erbringt vielfältige Möglichkeiten, einfache und besondere Instrumente selbst zu bauen. Aus Natur- und Umweltmaterialien können klangvolle Instrumente zum Schlagen, Schütteln, Blasen, Zupfen und Streichen entstehen, die auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geeignet sind und zum Spielen und Improvisieren anregen. Kreativ und entdeckend spielen – jenseits von richtig & falsch – so kann ein angstfreier Zugang zum Musizieren ermöglicht werden. Instrumentenbau kann in verschiedensten Feldern der Elementaren Musik- und Tanzerziehung eingesetzt werden: z. B. Mutter-Kind-Gruppen, Musikalische Früherziehung, Instrumentalunterricht, Schul-, Heil- und Integrative Pädagogik, soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Seniorenarbeit. Handwerkliche Voraussetzungen sollten nicht nötig sein – Freude am Ausprobieren ist wichtig. Es werden verschiedene Spielideen und -modelle ausprobiert und reflektiert.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168178

Teilnehmerzahl **max. 12**

Termin **SA 24. November 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
SO 25. November 2012 09:00 – 17:00 Uhr

Ort **Musikschule Dreieich • Im HLL / Campus Dreieich • Frankfurter Str. 160-166 63303 Dreieich-Sprendlingen**

Teilnahmegebühr **EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **24. Oktober 2012**

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK ALS „METHODE" IM INSTRUMENTALUNTERRICHT

KURS 22

Prof. Dr. Barbara Busch

Leitung

Inhalt & Ziel

Instrumentalunterricht kann nur bestehen, wenn die Schüler/-innen neben dem Erwerb spieltechnisch-musikalischer Kompetenzen auch einen persönlich bedeutsamen Zugang zum Phänomen Musik finden. Die Chancen, dass Musik subjektiv bedeutsam wird, steigen, wenn mit ihr gestalterisch umgegangen wird. Dieser Ansatz ist aus der Elementaren Musikpädagogik (EMP) bestens bekannt und lädt ein, die Grundgedanken der EMP als Anstoß für den Instrumentalunterricht zu verstehen.
Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen der Fortbildung zentrale Merkmale der EMP systematisch aufgezeigt und ihre Bedeutung für den instrumentalen Einzel- und Gruppenunterricht erprobt. Kurze Vortragssequenzen wechseln sich mit praktischen Übungen und Gesprächsrunden ab.
Bitte mitbringen: eigene Instrumente. Bitte bei der Anmeldung angeben!

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Primärbereich

Musikpädagogik

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 22. September 2012 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Musikschule Offenbach
Hermann-Steinhäuser-Str. 43 - 47
63065 Offenbach

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

22. August 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS
23

ERLEBNIS KINDERCHOR

Kinderchor

Leitung
Christiane Wieblitz

Inhalt & Ziel
Spielerischer Umgang zum kreativen Üben, Gestalten und Musizieren

- Stimmspiele zum Hörenlernen
- Atem – Körper – Stimme
- Wege der Liederarbeitung und -gestaltung
- Singen in der Bewegung
- Artikulations- und Sprechübungen
- Rhythmusspiele, Bodypercussion
- Melodieerfahrung
- Kindertänze und Bewegungsspiele
- Lehrdemonstration

Geplant: Lehrprobe mit einer Kindergruppe

Zielgruppe
Lehrkräfte an Musik-, Grund- und allgemein bildenden Schulen; alle, die mit Kindern singen

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168179

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin
SA 17. März 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 18. März 2012 10:00 – 14:00 Uhr

Ort
Musikschule der Kreisstadt Dietzenbach
Europaplatz 3 • 63128 Dietzenbach

Teilnahmegebühr
EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
17. Februar 2012

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

WERKSTATT STIMME

KURS 24

Leitung

Friederike Schaarschmidt
und Carl-Martin Buttgereit

Inhalt & Ziel

Logopädische und gesangstechnische Lösung von Stimmproblemen; neue musikalische Impulse im Stimmbereich (auch mit Klavierbegleitung).

- Körper-, Atem- und Sprechübungen, Stimmpflege, kreative Wort/Tonspiele
- Einzelunterricht in Stimmbildung/Gesang (Technik und Interpretation), in Logopädie
- Erarbeiten von Musikstücken

Zielgruppe

Lehrer/-innen, die mit Singen zu tun haben (Gesangslehrkräfte, EMP-Lehrkräfte, Chorleiter/-innen, Klavierbegleiter/-innen)

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 01168194

Werkstatt Stimme

Teilnehmerzahl

max. 18

Termin

SA 1. September 2012 10:00 – 18:00 Uhr
SO 2. September 2012 10:00 – 18:00 Uhr

Ort

Musikschule Langen
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

1. August 2012

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 57-60
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS 25

KOMMUNIKATION UND MOTIVATION

Motivation

Leitung **Evan Bortnick**

Inhalt & Ziel Moderne Recherchen haben gezeigt, dass weit über die Hälfte unserer Kommunikation im tonalen Bereich stattfindet. Tonal bezieht sich auf den Stimm-KLANG selbst, im Vergleich zu den Worten. Was überträgt der Musiklehrer primär im tonalen Bereich seiner Kommunikation? Was wird sekundär übertragen? Dieser Kurs startet mit einer theoretischen Beschreibung von verschiedenen Kommunikationsmodellen, insbesondere für die Stimmakustik. Durch Gruppenübungen und Rollenspiele werden die praktischen Aspekte des Erläuterten geübt. Intensive Feedback-Runden schließen sich an, um das Praktizierte kognitiv zu integrieren. Lehrziele: • Verschärfte Wahrnehmung für die Botschaften des Stimmklangs • Intensivierung der Rapportgestaltung durch die Stimme selbst • Erhöhte Wahrnehmung von Integration und Gewohnheitsformation des Studenten • Souveränität in der „Magie des Fragens" • Fragen verstehen als Elizitieren positiver Lerngewohnheiten • Zugang zum eigenen internen „State Management" • Kompetenz im Verständnis von Stress und Blockaden und deren tonalen Ausdruck.

Zielgruppe Musiklehrer/-innen, Gesangspädagogen

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin **SA 17. November 2012 10:00 – 18:00 Uhr**
SO 18. November 2012 10:00 – 13:00 Uhr

Ort **Musikschule Langen**
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen

Teilnahmegebühr **EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **17. Oktober 2012**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 57-60**
oder www.musikschulen-hessen.de

Unsere Dozenten

Thomas Bergler, Lehrkraft in den Fächern Klavier und Keyboard an den VdM-Musikschulen in Eschborn und Rüsselsheim; Studium am Konservatorium in Enschede in den Fächern E-Orgel und Klavier/Popularmusik; Livemusik vom Solo-Pianist über Gesangsbegleitung bis hin zur Coverband; Tätigkeit als Autor für den Verlag Edition Dux („Tom's Pop Piano"); Referent für verschiedene Lehrerverbände; Jurymitglied beim Keyboardwettbewerb „Tasto Solo".

Gerd Bettner, Studium für das Lehramt zunächst an der Goethe Universität Frankfurt und ab 1989 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt; von 1991 bis 1997 Lehrer für Klavier und Keyboard an der Musikschule Hofheim/Ts.; seit 1993 angestellter Lehrer für Klavier und Keyboard an der Musikschule Kelkheim e. V.; 2001 bis 2003 berufsbegleitender Lehrgang für elektronische Tasteninstrumente an der Bundesakademie Trossingen; Mitwirkung an diversen Band- und Studioprojekten, zuletzt „Milagro" und „Tough Cookie".

Evan Bortnick, seit über 25 Jahren lehrt er Gesangsstudenten, wie Opern-Solisten, Chorsänger, Jazzsänger, Popsänger, Musicalsänger und Laien. Er war Dozent an der Johannes Gutenberg Universität Mainz und lehrt jetzt an der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar. Zertifizierungen in: NLP – Practitioner, Master Practitioner, Trainer, Lehr-Trainer; System Coach, Familienaufstellungen; Funktionale Stimmpädagogik; Supervisor in Funktionaler Stimmpädagogik; Cranio-Sakral Arbeit.

Tine Böhnke, Grundschullehrerin (Mörfelden-Walldorf); vielfältige Lehrtätigkeit beim AfL (Amt für Lehrerbildung), AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), AGEM (Arbeitsgemeinschaft für Elementare Musikerziehung) in den Bereichen Tanzen und elementare Musikpädagogik.

Unsere Dozenten

Andreas Burzik, Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge; seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologische Beratung von Musikern, Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.

Prof. Dr. Barbara Busch, Professorin für Musikpädagogik und Instrumentaldidaktik an der Hochschule für Musik Würzburg; Studium der Querflöte, Schulmusik, Erziehungswissenschaft und Historischen Musikwissenschaft. Im Jahr 2000 Auszeichnung mit dem Hamburger Wissenschaftspreis Kurt-Hartwig-Siemers für ihre wissenschaftlichen Leistungen; Workshops, Vorträge und Buchpublikationen, besonders zu instrumentaldidaktischen Fragestellungen sowie zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Carl-Martin Buttgereit, Ausbildung in Essen, Berlin und Zürich bei Klaus Hellwig und Jürg von Vintschger; Abschluss des Studiums „Mit Auszeichnung"; weitere Studien führten ihn zu Karl-Heinz Kämmerling und Roberto Szidon; Stipendiat der Folkwang- und der Richard-Wagner-Stiftung; Verpflichtungen als Begleiter internationaler Wettbewerbe und Meisterkurse, u. a. durch den Bayerischen Rundfunk beim ARD-Wettbewerb in München; Meisterkurse im In- und Ausland sowie am Opernhaus der Stadt Essen und im Rahmen von Lehraufträgen an der Musikhochschule Freiburg.

Prof. Sibylle Cada ist Pianistin mit dem Schwerpunkt Kammermusik. Sie unterrichtet Klavier und ist Dozentin für Klavier und Klavier-Didaktik/-Methodik an der Musikhochschule Frankfurt. Zahlreiche Seminare, Workshops und Vorträge im In- und Ausland zu klavier- und instrumentalpädagogischen Themenfeldern mit zunehmend interdisziplinärem Ansatz. Veröffentlichungen zu diesen Arbeitsschwerpunkten. Mitbegründerin des „Forschungsinstituts für Instrumental- und Gesangspädagogik Frankfurt". Mitherausgeberin der zweibändigen Klaviersammlung „Das Pianobuch – Klaviermusik für Neugierige" (Peters-Verlag).

Gilson de Assis, arbeitet seit 25 Jahren als Lehrer und Musiker, schwerpunktmäßig im Bereich brasilianischer und moderner Percussion. Er unterrichtet Erwachsene im In- und Ausland. In den letzten Jahren arbeitet er verstärkt auch mit Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen (KIDS-Projekt, MUSE / Yehudi Menuhin Stiftung) und bietet Fortbildungen für Pädagogen/-innen an (Percussion im Klassenzimmer). Er ist Autor dreier Lehrbücher und hat mehrere CDs aufgenommen. www.gilsondeassis.de

Guillermo Destaillats, geb. in Buenos Aires; nach dem Abschluss als Pianist und Musikpädagoge am „Conservatorio Nacional de Buenos Aires" arbeitete er intensiv mit dem Bandoneon und der Volksmusik seiner Heimat mit Enrique Fasuolo als seinem Maestro; 1992 kam er nach Deutschland; 2003 gründete er mit Sergio Gobi „La Rolando Rivas" und spielt seit 2004 im „Orchester SILENCIO" mit.

Michael Diedrich ist stellvertretender Schulleiter, Gitarrenlehrer und Fachbereichsleiter Elementare Musik der Musikschule Mosbach. Er veröffentlicht regelmäßig musikpädagogische Literatur bei HUG (Edition ConBrio) und Ricordi. Dozent bei Fortbildungen von Lehrer/-innen und Erzieher/-innen.

Andrea Dillmann, stellv. Schulleiterin der Kreismusikschule Limburg e. V.; Unterrichtsschwerpunkte in der rhythmisch-musikalischen Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und der Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade und aller Altersstufen; Landesfachsprecherin im VdM für die Behindertenarbeit in Hessen; Dozentin bei Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher/-innen; Koordination bei Musikprojekten in allgemein bildenden Schulen (Musiktheater...).

Uli Führe, Schulmusik- und Popularmusikstudium; Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik, Stimmbildung für Erzieher/-innen, Laienstimmbildung für Chorleiter, Popularmusik und Improvisation; Lehrauftrag für Improvisation an der Musikhochschule Freiburg; vielseitige Veröffentlichungen: Kinderlieder, Stimmbildung, Jazzkanons, Chorhefte u. v. m.

Dr. Peter Gries, geb. 1971 in Gummersbach/NRW; Jungstudent bei B. Volmer, Musikhochschule Köln; Lehramtsstudium Musik/Französisch an der Musikhochschule, Universität Köln; Dipl.-Orchestermusikstudium in Paris (bei Prof. P.-H. Xuéreb) u. Mannheim (bei Prof. S. Rabenschlag); Aufbaustudium Konzertexamen in Rostock (bei Prof. K. Wolf); Promotion zum Dr. phil. Universität der Künste Berlin (bei Prof. Dr. Chr. Richter); seit 20 Jahren pädagogisch tätig: freier Mitarbeiter Städtische Jugendmusikschule Bergneustadt; Musikschule der Homburgischen Gemeinden; Fachbereichsleiter u. Seminarleiter Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden; stellvertr. Direktor Badisches Konservatorium Karlsruhe; seit 2010 Direktor der Musikakademie der Stadt Kassel. 2002-2009 Lehrbeauftragter der Musikhochschule Münster (Allgemeine Didaktik). Mitglied im Vorstand der Deutschen Viola-Gesellschaft. Dozententätigkeit für den BDLO, den VdM und die Bundesakademie Trossingen.

Prof. Dr. Theo Hartogh, Studium Musik und Biologie für das höhere Lehramt in Hannover und Hamburg; Promotion an der Technischen Universität Chemnitz; Habilitation an der Universität Leipzig; seit 2005 Professor für Musikpädagogik an der Universität Vechta; Referent in Weiterbildungen zum Thema Musikgeragogik; Forschungen und Publikationen zur Musikpädagogik und Musiktherapie, Schwerpunkt: Musik in der Altenarbeit, Musik in der Sozialen Arbeit.

Roger Helou, 1978 in Buenos Aires geboren; 1998 begann er sein Orgelstudium in der Schweiz; in der Schola Cantorum Basiliensis studierte er Orgel mit Jean Claude Zehnder und Improvisation mit Rudolf Lutz. Parallel gründete er das Orchester SILENCIO, dessen Kopf, Pianist und Arrangeur er ist. Als Arrangeur nahm er an Sinfonieorchester-Produktionen teil und arbeitet aktuell in Kooperation mit dem legendären Cuarteto Cedron (Paris - Buenos Aires). In Frankreich leitet er seit 2004 regelmäßige Kurse und Workshops zu argentinischer Tango- und Folkloremusik mit dem Schwerpunkt Interpretation nach historischer Praxis.

Unsere Dozenten

Julia Leukert-Stöhr, Dipl.-Musikpädagogin; EMP-Studium bei Maria Rebhahn (vormals Seeliger) in Mannheim und Blockflötenstudium bei Karel van Steenhoven in Karlsruhe; Unterrichtstätigkeit in Kitas, Musik- und Grundschulen, Schwerpunkt Eltern-Kind-Gruppen; Leiterin des Studienfachs EMP an der Musikakademie Kassel und Dozentin an der Musikhochschule Frankfurt; 2009/2010 Leitung des BBF's „Eltern-Kind-Gruppen an Musikschulen" an der Bundesakademie Trossingen im Rahmen des VdM-Projekts „Musikalische Bildung von Anfang an".

Philipp Moehrke, studierte am renommierten Berklee College of Music in Boston, USA. Im Laufe seiner mittlerweile zwanzigjährigen Karriere gab er Konzerte in ganz Europa, Asien und den USA. Seit 1991 ist er Dozent an den Jazz & Rock Schulen Freiburg und ist in der Lehrerfortbildung an verschiedenen Musikhochschulen tätig. Nebenbei schrieb er noch acht Lehrbücher zum Thema „Jazz Piano".

Ulrich Moritz, freischaffender Schlagzeuger, Perkussionist, Rhythmuslehrer; Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin und Hochschule für Musik „Hanns Eisler", Berlin; Dozent an der Musikschule Neukölln; Begründer und Dozent der Percussionsabteilung der Landesmusikakademie Berlin; Fortbildungen für verschiedene Organisationen in Deutschland und Österreich; Leiter des Berliner Trommel- und Rhythmuszentrums „Groove"; kontinuierliche Konzerttätigkeit im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Weltmusik; zu hören auf ca. 90 CDs; Konzerttourneen u. a. in China, USA, Russland, Türkei und Europa.

Regine Neubert, Studium im Fach Violine an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main; Fortbildung und Zertifikat in Gestalttherapie am Gestaltinstitut Frankfurt; Ausbildung zur Dispokinetopädin bei G.O. van de Klashorst; Abschluss mit Lehrbefähigung (Zertifikat DIRP); Mitglied des International Center for Dispokinesis und der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin; Konzerttätigkeit; Lehrkraft für Violine an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt; Arbeit als Dispokinetopädin mit Berufsmusikern und Musikstudenten; Seminare und Workshops.

Unsere Dozenten

Markus Reich, freiberuflicher Trommler und Lehrer für Perkussion, Unterrichtstätigkeit an Musikschulen, Uni, VHS, in Schulen und privat für alle Altersstufen und Niveaus. Auftritte mit verschiedenen Formationen in Deutschland und Europa in den Bereichen: Worldmusic, Klassik, Rock, Pop und Walkacts (Stelzentheater). Ausbildung u. a. bei Famoudou Konate, Mamady Keita, Dudu Tucci und A. Molino. Weitere Informationen: www.percussionreich.de.

Friederike Schaarschmidt Im Elternhaus mit viel klassischer Musik aufgewachsen, wurde die Lust am Singen durch viele Jahre „Gächinger Kantorei" unter der Leitung von Helmuth Rilling verstärkt und führte zum Gesang- und Dirigierstudium an der Freiburger Musikhochschule, mit dem Ziel, Gesangslehrerin zu werden; dort 1969 bis 2007 Lehrauftrag für Gesang; nebenbei Kirchenkonzerte und Liederabende, Stimmbildung in Chören und seit 1991 Stimmkurse für Laien („Experiment Stimme" zusammen mit Christina Mareske als Logopädin und Carl-Martin Buttgereit als Pianist); wesentliche Impuse kamen durch Feldenkrais-Kurse, Atemtherapie nach Middendorf und den Unterricht bei Paul Lohmann; Ziel der Stimmsuche ist der seelisch und körperlich authentische Klang, der für Sänger und Hörer heilsam ist.

Martin Speicher, geb. 1958 in Püttlingen/Saar; ab 1979 Studium der Musikwissenschaft und Philosophie in Saarbrücken und Gießen mit den Schwerpunkten Jazz und Neuer Musik; Musiktheorie und Analyse; seit 1987 Arbeit in verschiedenen Gruppen und Ensembles.

Gabriele Westhoff, Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Bereichen MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen; Projektarbeit in Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz; Autorin; seit vielen Jahren freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Michel Widmer, Sozialpädagoge mit Schwerpunkt Musik und Theater; Universitätslehrer am Orff-Institut der Universität Mozarteum in Salzburg; freier Theatermacher, Clown und Clowndoctor; internationale Auftritte mit seinem „Theater aus dem Koffer"; internationale Kurstätigkeit.

Christiane Wieblitz, Ausbildung zur Volks- und Realschullehrerin; Zusatzausbildung zur Musik- und Tanzpädagogin am Orff-Institut der Musikuniversität Mozarteum in Salzburg; dort als Dozentin bis 1999 tätig; Schwerpunkte: Mutter-Kind-Gruppen, MFE und MGA, Seniorenarbeit, kreativer Kindertanz, Kinderchorleitung; Konzerte und szenische Spiele mit dem „Schnurpsenchor"; Referentin beim Internationalen postgraduierten Universitätslehrgang „Advanced Studies in Music- and Dance Education-Orff-Schulwerk!" am Orff-Institut; internationale Kurstätigkeit.

Arbeitskreis für Schulmusik e. V. AfS-Hessen

Der „Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik" wurde 1953 gegründet. Ihm gehören Musiklehrer, Studenten und Hochschullehrer aller Sparten an. Der AfS ist ein Bundesverband, der in Landesbereiche gegliedert ist. Er hat sich die Aufgabe gestellt, Theorie und Praxis des gesamten Musikunterrichts in allen Schulgattungen und des in Verbindung mit der Schule gepflegten Instrumentalunterrichts zu fördern sowie mitzuhelfen, den allgemeinen musikalischen Leistungsstand in einer Weise zu verbessern, die der Bedeutung der Musik in unserer Gesellschaft entspricht.

Seit 1988 wurde im Landesbereich Hessen die aktive Arbeit wieder verstärkt aufgenommen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt damals wie heute im Bereich der Fortbildung. Die hessischen Mitglieder und über tausend Interessenten werden über Homepage und Newsletter über die aktuellen Fortbildungsangebote und verbandspolitische Aktivitäten des AfS informiert: **www.afs-musik.de**, dann unter Landesbereich Hessen. Bei Interesse fordern Sie bitte bei der Geschäftsführung (s. u.) den Newsletter an.

Als feste institutionelle Einrichtung bietet der AfS-Hessen alljährlich einen „**Musikpädagogischen Tag**" an, bei dem aktuelle Themen der Musikerziehung in Workshops und theoretischen Beiträgen aufgearbeitet werden. Neu ist die Einrichtung eines „Bündnistages AfS–VDS", einer großen Fortbildungsveranstaltung, die gemeinsamen mit dem VDS-Hessen jährlich im Schloss Hallenberg in Schlitz durchgeführt wird. Er dient vor allem einer verstärkten und effektiveren Zusammenarbeit der beiden Verbände im musikpädagogischen als auch musikpolitischen Bereich.

Neben der Planung und Organisation von Fortbildungen hat sich der Verband auch in die musikpolitische Arbeit des Landes Hessen eingeschaltet. Die Mitarbeit von Mitgliedern im Landesmusikrat, in Lehrplangruppen und im Bündnis für Musikunterricht in Hessen beweist dies.
Seit dem Schuljahr 1997/98 führt der AfS Hessen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium das Projekt „**Klasse musiziert!**" durch. Es geht dabei darum, das Klassenmusizieren in hessischen Schulen durch gezielte kreative Aufgabenstellungen zu fördern und dem musikpädagogischen Ideenaustausch ein weiteres Forum zu geben. Zu dem Projekt erhalten Sie weitere Angaben auf der Homepage oder bei Dorothee Graefe-Hessler (Graefe-Hessler@vff.uni-frankfurt.de).

Weitere INFOs erhalten Sie bei der Geschäftstelle:
Richard Ewen, An der Allee 67, 65207 Wiesbaden
Tel.: 0611503918, Mail: RMEwen@aol.com

AKADEMIE FÜR MUSIKPÄDAGOGIK

Fortbildungen Klassenmusizieren

– Blasinstrumente
– Streichinstrumente
– Perkussionsinstrumente

Details unter www.musikpaedagogik.de (linke Spalte)

Aktuell ausgeschrieben sind Kurse für:

Streichinstrumente

Am 12./13. November 2011 beginnt an der Universität in **Landau** ein **5-phasiger Lehrgang**. Die Teilnehmer/-innen erwerben die Befähigung, eine gemischte Streicherklasse oder -gruppe (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass) zu unterrichten. Die weiteren Termine: 21./22.01.2012, 11./12.02.2012, 21./22.04.2011, 06./07.05.2012.

Blasinstrumente

Am 12./13. November 2011 beginnt an der Musikschule in **Aalen** ein **5-phasiger Lehrgang**. Die Teilnehmer/-innen erwerben die Befähigung, eine gemischte Bläserklasse oder -gruppe (Querflöte, Klarinette, Alt- und Tenorsaxophon, Trompete, Waldhorn, Tenor-/Baritonhorn, Posaune, Tuba) zu unterrichten. Die weiteren Termine: 11./12.02.2012, 21./22.04.2012, 22./23.09.2011, 10./11.11.2012.

„KlassenMusizieren" – zur Musikmesse 2012

Am 23. März 2012 findet die Fachtagung „KlassenMusizieren" inkl. Besuch der Musikmesse statt.
Anmeldung unter www.musikpaedagogik.de.

Noten: Für Bläserklassen gibt es das neue Schulwerk „Klasse musiziert" sowie das ebenfalls lehrplankonforme Repertoireheft. Verwiesen sei auch auf die Martins-, Weihnachts- und Frühlingslieder. Für Streicherklassen gibt es Weihnachts- und Frühlingslieder; eine neue Streicherschule ist in Vorbereitung.
Ferner lieferbar sind DVD und Handbuch für Bläserklassen(leiter).

Details und Bestellung unter www.musikpadagogik.de
(linke Spalte)

Akademie für Musikpädagogik e. V.
Brunnenstr. 31, D-65191 Wiesbaden
Ansprechpartner: Claudia Fischer und Dennis Schläger
Tel.: 0611 / 9545-88-6 Fax: 0611 / 9545-88-5
akademie@musikpaedagogik.de
www.musikpaedagogik.de

Musik für Ohren, Augen und Füße
Jule Greiner
12.11.**2011** Wiesbaden

Ludis Musicales
Prof. José Posada
21.01.2012 Kronberg

Hörspielereien mit Brahms und Co
Heike Kopp – Deubel
04.02.2012 Ort noch nicht bekannt

Mit Rhythmus spielen
Uli Moritz
10.03.2012 Mörfelden / Walldorf

Dance Dynamic – Integratives Tanzen
für Menschen mit Behinderung und ihre Begleiter
Wolfgang Stange
12.–13.05. 2012 Darmstadt

SEM 2012 Seminar für Elementare Musikerziehung
Lenka Pospisilova, Heinz Schiefer, Michel Widmer
17.05.–20.05.2012 Burg Fürsteneck
Eiterfeld bei Bad Hersfeld

„Best off" Musikhören mit Kindern
Methode Batia Strauss
Thomas Martin Klein
17.11.2012 Kronberg

.....

Fordern Sie unser ausführliches / kostenloses Jahresprogramm an:
AGEM U. Schmidt
Danzigerstr. 11
65779 Kelkheim
Tel. 06295/900415
e-Mail: lumj.schmidt@t-online.de
Internet: www.agem.de

Arbeitsgemeinschaft
RHYTHMIK für Hessen im

bwr
bildungswerk
rhythmik e.v.

Rhythmik-Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe
und für LehrerInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.

- **Sa, 21.4.2012 Kreativer Kindertanz in Kita und Grundschule**
  Wie tanzen Luftschlangen, wie bewegt sich Wäsche an der Leine? Kinder finden eigene Bewegungen, Bewegungsqualität entsteht, Raum- und Körpergefühl werden gestärkt.
  Constanze Engler, Frankfurt

- **Sa, 2.6.2012 Zeige Dich: Rhythmik schafft Persönlichkeiten**
  Wie kann mit Rhythmik das Gemeinschaftsgefühl bei Kindern im Alter von 5-10 Jahren gestärkt und die Individualität positiv beeinflusst werden?
  Marianne Enaux, Köln

- **Sa, 22.9.2012 Rhythmik und Mathematik**
  Kreative, handlungsorientierte und lustbetonte Förderung des mathematischen Denkens (bei 5 – 10-jährigen Kindern) durch Bewegungsspiele mit Musik zum Zahlenraum, zu Rechenoperationen und zur Geometrie.
  Mag. Ruth Klicpera, Wien

Näheres auf unserer Webseite:
www.ag-rhythmik-hessen.de

Die Fortbildungen finden in Darmstadt statt.

Programm und Information:	**AG Rhythmik für Hessen** Edith Auer Am Wembach 35 64354 Reinheim Tel.: 06162 – 50154 edith.auer@ag-rhythmik-hessen.de

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschliesslich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind. Darüber hinaus besteht für Interssierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegnüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Jens Michel, Aubachstraße 9, 35759 Driedorf
jensxmichel@aol.com
oder im Internet unter: www.dalv-online.de

Stiftung DR. HOCH'S KONSERVATORIUM
Musikakademie Frankfurt am Main

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2012

25. August 2012 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Annegret Lucke: Feldenkraismethode für Musiker – Die Entdeckung des Selbstverständlichen

Bewegungsabläufe werden dann besser koordiniert sein, wenn wir das Zusammenspiel einzelner Körperteile besser verstehen.
Teilnahmegebühr: 50 Euro

24. August 2012 18:00 Uhr bis
26. August 2011 13:00 Uhr

Gabriele Stenger-Stein: ImprovisationsWerkstatt

Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler einwirken können, vertieft.
Teilnahmegebühr: 100 Euro

25. August 2011

Prof. Stefana Chitta-Stegemann: Übestrategien, um mit dem geringsten Aufwand ein Maximum zu erreichen

Üben oder Spielen? – Das Üben als tägliches Ritual – Struktur und Selbstorganisation – Übestrategien – Übemethoden im Überblick – Hören und Zuhören – Intonation und Klangbewusstsein – Üben im Flow – Mentales Training beim Üben – Ziele setzen – Sei dir selber Lehrer: Reflexionsarbeit – Übetricks
Teilnahmegebühr: 50 Euro

Anmeldeschluss: 17.08.2012

Programm und Information:

www.dr-hochs.de
Dr. Hoch's Konservatorium – Musikakademie Frankfurt
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069 212 448-22, F 069 212 448-33
E-mail: karin.spranger@dr-hochs.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. (KuBi Hessen) ist ein neu gegründeter Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften, freien Trägern und Einzelpersonen, die sich für die kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

Die KuBi Hessen

- **fördert** die kulturelle Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen in Hessen
- **vernetzt** die Akteure der kulturellen Bildung in Hessen und fördert den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- **trägt** zur Weiterentwicklung der Theorie und Praxis kultureller Bildung bei
- **vertritt** die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- **initiiert und fördert** gemeinsame Aktivitäten und landesweite Projekte
- **arbeitet** mit vergleichbaren Strukturen in anderen Bundesländern und mit weiteren Akteuren der kulturellen Bildung zusammen

Kontakt:
Kubi Hessen c/o KFZ Marburg
Gero Brach (Vorsitzender)
Schulstraße 6
35037 Marburg / Lahn
Tel.: 04621 15140
E-Mail: braach@kubi-hessen.de
Hompage: http://www.kubi-hessen.de

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN

Ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Menschen aller Generationen

SCHLOSS HALLENBURG SCHLITZ

Hier spielt die Musik!

AKADEMIE · SEMINARE · TAGUNGEN

VERANSTALTUNGEN · KURSE · FORTBILDUNGEN

GÄSTEHAUS · KONZERTSAAL

RESTAURANT „SCHLOSS HALLENBURG"

ENGLISCHER LANDSCHAFTSGARTEN

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · **www.lmah.de**

landes
musikrat
hessen

- Dachverband des hessischen Musiklebens
- Jugend musiziert
- Jugend jazzt
- Hessischer Chorwettbewerb
- Hessischer Orchesterwettbewerb

www.landesmusikrat-hessen.de

www.ljso-hessen.de

LJSO HESSEN

LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Im Jahr 2011 konnte das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen seinen 35. Geburtstag feiern. Es ist ein Auswahlorchester, dem die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen jeweils für einige Jahre angehören. Zurzeit hat das LSJO Hessen 120 Mitglieder. Aufgabe des Orchesters ist es, jugendlichen InstrumentalistInnen die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen.

In drei jährlichen Arbeitsphasen während der Weihnachts- der Oster- und der Sommerferien erarbeitet das Orchester in meist 14-tägigen Arbeitsphasen Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandstourneen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Registergruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahem an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden halbjährlich im Mai und November statt. Wenn Sie SchülerInnen haben, die als Mitglied des LJSO Hessen in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters eintauchen möchten, dann freuen wir uns, wenn diese bei einem der kommenden Vorspiele dabei sind.

Detaillierte Informationen zum Orchester und den Vorspielen unter: www.ljso-hessen.de

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden, GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-32 32 29 · Fax: +49-(0)611-32 34 96
management@ljso-hessen.de

Sie arbeiten mit
Eltern-Kind-Gruppen,
Vor- und Grundschulkindern,
Jugendlichen, Behinderten,
Erwachsenen oder Senioren?

Unser Jahresprogramm 2012

bietet Kurse für
LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen,
MusikschullehrerInnen der Grundstufe sowie
InstrumentalpädagogInnen, ErzieherInnen,
Studierende und Interessierte aus benachbarten
Berufsfeldern

Informieren Sie sich z.B. über die Kurse:

- „Rock ´n Orff"
- „Familien- und Teeniekurs"
- „Musik und Tanz ein Leben lang"
- „Musik und Tanz im Kindergarten"
- „Musiktherapie und Integrationspädagogik"
- „Der Musikater schleicht auf neuen Wegen"

… und viele andere Themenbereiche und Zielgruppen

ORFF Musik Tanz SCHULWERK

MUSIK+TANZ+ERZIEHUNG
ORFF-SCHULWERK
Gesellschaft Deutschland
e. V.

Fordern Sie unser
Fortbildungsprogramm an:

Scharnitzer Straße 1
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 854 28 51
Fax: 089 / 8542953
orff-schulwerk@t-online.de
www.orff-schulwerk.de

Verband
Deutscher
Schulmusiker
Hessen

Der VDS ist ein Fach- und Berufsverband für Musiklehrerinnen und Musiklehrer aller allgemein bildenden und berufsbildenden Schulformen sowie für Lehrende und Studierende der musikpädagogischen Studiengänge an Musikhochschulen, Universitäten, Gesamthochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Ziele und Aufgaben des VDS werden durch Fördernde Mitglieder unterstützt.

Der VDS setzt sich dafür ein, dass

- der musikalischen Bildung in den Kindergärten eine größere Bedeutung eingeräumt wird;
- der Musikunterricht in den Grundschulen durch ausgebildete Fachlehrerinnen und -lehrer erteilt und durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten intensiviert wird (dies geschieht besonders in Zusammenarbeit mit der "Bundesfachgruppe Musikpädagogik", BFG);
- die Fördermöglichkeiten der Musikerziehung im Rahmen der Behindertenpädagogik in den Sonder- und Förderschulen und Integrationsklassen breiteren Raum erhält;
- die Musikpädagogik in beruflichen Schulen, vor allem auch in Fachschulen für Sozialpädagogik gestärkt wird;
- im Bereich der Sekundarstufe II allen interessierten Schülerinnen und Schülern angeboten wird, Musik als Grund- und Leistungskurs zu wählen; in diesem Zusammenhang engagiert sich der VDS in besonderem Maße für den Erhalt des Faches Musik als Prüfungsfach im Abitur;
- die Ausbildung an Musikhochschulen und Universitäten kontinuierlich verbessert und zeitgemäß ausgerichtet wird.

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des VDS und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr von 20,- €

Informationen entnehmen Sie der VDS-Homepage:
www.vds-hessen.de

VDS-Landesvorsitzender:
Volkhard Stahl
Tel.: 06033 67948, E-Mail: stahl@vds-hessen.de

VDS-Landesbeauftragter „Schulen musizieren“:
Johannes Kaballo
Tel.: 069 50930041, E-Mail: kaballo@vds-hessen.de

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Bankverbindung: Volksbank Gießen
BLZ 513 900 00 • Kto. 92 24 83 05

Hans-Joachim Rieß, M. A.
Landesgeschäftsführer

Andrea Hünerbein
Sachbearbeitung Fortbildungen

Christina Viefhues
Sachbearbeitung JeKi-Hessen

Das Fortbildungsprogramm 2012 wurde koordiniert von der AG Fortbildung
Petra Brandts • Prof. Sibylle Cada • Bettina Höger-Loesch
Thomas Müller • Dr. Katharina Schilling-Sandvoß
Marcus Schwarz • Martin Winkler • Martin Wollweber

Abbildung Titelseite: Musikschule Frankfurt / Main
Gestaltung: Christine Wigge
Druck: Druckerei Ebenhoch, September 2011

BEDINGUNGEN für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V.

Die **ANMELDEFORMULARE** finden Sie auf den Seiten 57 und 59

Die **ANMELDEBESTÄTIGUNG** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

Die **VERBINDLICHE ZUSAGE** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

Die **KURSGEBÜHR** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage (Bankverbindung: Volksbank Gießen, BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05).

LEHRKRÄFTE, SCHÜLER/-INNEN und STUDENTEN/-INNEN aus hessischen VdM-Musikschulen zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).

RÜCKTRITT bei ABSAGE (nach Erhalt der verbindlichen Zusage) bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,

bei ABSAGE bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,

bei späterer ABSAGE oder NICHTTEILNAHME: volle Teilnahmegebühr.

Die **TEILNAHMEBESCHEINIGUNG** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

Der VERANSTALTER übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer/-innen ihr Einverständnis, dass ihre Anschriften und Telefonnummern in Form einer Teilnehmer/-innenliste an andere Kursteilnehmer/-innen weitergegeben werden können (zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften o. ä.).

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Anmeldung bitte schicken an:

VdM Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über:

www.musikschulen-hessen.de

Rückfragen zu den Kursen:

Tel. 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:

buero@musikschulen-hessen.de

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de